

## Überschwemmungs – Desaster in Süd-Nepal

hunderte Menschen bereits ertrunken  
oder vermisst



Monsun-Überschwemmungen und Erdbeben haben mittlerweile hunderten Menschen über Nepal und Indien getötet, aber Regierungs-Beamte befürchten, dass die Zahl noch stark steigen könnte, da die Retter nach Dutzenden suchen, die unter Schlamm und in untergetauchten Dörfern verloren gegangen sind.

Öffentliche Regierungsstellen bestätigten dass die Todesopfer von den Blitz - Überschwemmung der betroffenen Gebiete über Süd – Nepal extrem stark ansteigen wird, da nicht viele der Tausenden Betroffenen es geschafft haben sich in höhere Regionen zu retten. Erschwerend kommt noch hinzu, dass die meisten Nepali's gar nicht schwimmen können.

Such- und Rettungsarbeiten sind im Gange, aber die Wasserstände sind noch nicht zurückgegangen , sagte Shankar Hari Acharya, der Chef von Nepals nationalem Notrufzentrum.

Das Rote Kreuz schätzte eine höhere Todesopfer, mit Dutzenden mehr fehlend und verletzt, und Tausende von Häusern zerstört.

Im benachbarten Indien fegte ein massiver Erdbeben im bergigen Norden zwei Passagierbusse von einem Hügel und in eine tiefe Schlucht, die 45 Menschen tötete, sagte ein Beamter.

Die Trainer hatten für eine Teepause um Mitternacht Samstag in Himachal Pradesh gestoppt, als Tonnen von Felsen und Schlamm kaskadierten einen Berghang. Fünfundvierzig Körper wurden von der Unfallstelle im Himalaya-Staat erholt, sagte Sandeep Kadam, ein hochrangiger Beamter am Schauplatz am späten Sonntag. Aber irgendwann fehlte noch irgendwo an der Unterseite der Schlucht, mit Soldaten und Rettungskräften, die in die Nacht arbeiteten, um die unter dem Schlamm und Felsen zu erreichen.

"Etwa 200 Meter nationale Autobahn weggewaschen mit zwei Bussen und mehr als 50 befürchtet begraben", sagte der indische Armee-Sprecher Colonel Aman Anand, der koordinierte Rettungsmaßnahmen half.

Der indische Ministerpräsident Narendra Modi erweitert sein Beileid und Gebet für die Betroffenen.

"Angespornt durch den Verlust von Leben durch Erdbeben-Unfälle im HP-Mandi-Bezirk", schrieb er auf Twitter, mit dem Akronym für Himachal Pradesh Staat.

Die Katastrophe folgte den Tagen des starken Regens, der den Boden auf steilen Hängen lockert und Dörfer am Fuße der Berge jede Monsunzeit bedroht.

Hunderte sind über Indien in sintflutartigem Regen, Überschwemmungen und Erdbeben seit dem Beginn der Regenzeit im April gestorben.

Nepals Wetterabteilung, die leider viel zu spät warnte, wenn überhaupt dass starker Regen erwartet wurde, kann nur hilflos den sintflutartigen Regenfällen tatenlos zusehen.

"Es gibt kein Haus ohne Wasser", sagte Raghu Ram Mehta, ein Bewohner des südlichen Bezirks von Sunsari, der neun Todesfälle erlitten hat, der höchste von jedem Bezirk.

"Hunderte von Familien nehmen Schutz in lokalen Schulen."

Footage, das auf Nepali Fernsehapparat ausgestrahlt wurde, zeigte, dass die Dorfbewohner bis zur Taille in Hochwasser mit ihren Sachen waten und die paar Boote die da sind benutzen, um höheres Gelände zu erreichen.

Familien, die auf Bäumen mit kleinen Kindern über Nacht gehockt sind, wurden vom Hochwasser in einem Dorf im südlichen Bezirk von Chitwan weggefegt wurde, berichteten lokale Medien.

Im populären Dschungel-Safari-Resort von Sauraha in Chitwan wurden die Hotels gezwungen, ihre Gäste auf höhere Etagen zu verlegen, als das Wasser einstieg.

Ein Hotelbesitzer sagte, dass sie Elefanten benutzt haben, um Touristen zu der nächsten offenen Autobahn und dem Flughafen zu transportieren, um ihnen zu helfen, in die Hauptstadt Kathmandu zurückzukehren.

Biratnagar Flughafen im östlichen Bezirk von Morang wurde geschlossen, nachdem er in einem Meter Wasser, nach Behörden am internationalen Terminal untergetaucht.

"Ich habe bereits beauftragt, dass die Behörden die Flutopfer retten, sie zu sichereren Orten bringen und ihnen sofort Erleichterung verschaffen", sagte Ministerpräsident Sher Bahadur Deuba in einer Videoaufzeichnung am Samstag.

Die Wasserversorgung für Trinkwasser ist vollkommen zusammen gebrochen und es ist zu erwarten dass Seuchen ausbrechen.

Die Kinderhilfe-Nepal-Mitterfels e.V. hat durch finanzielle Soforthilfe an die Partner – Organisation Quick Volunteers, 10.000 Euro für Medizin bereitgestellt um Gesundheitscamps aufzubauen.

Quick Volunteers, ist mit mehreren Hundertschaften des Vereins seit zwei Wochen unterwegs um diese Gesundheits-Camps zu organisieren. Mittlerweile sind bereits über 30 dieser Camps eingerichtet.

Der Verein Quick Volunteers macht seit ca. 2 Wochen Spendenaktionen in Nepal Hauptstadt Kathmandu um Gelder aufzutreiben für Fahrzeuge, Transportkosten und Essen als erste Hilfe.

Ein weiterer Geldgeber, der Verein „Wasser für die Welt aus Wiesent“  
Familie Margit und Heri Wirth haben weitere 20.000 Euro für die Wiederherstellung der  
Drinkwasserversorgung zugesagt.

Der Verein [www.kinderhilfe-nepal-mitterfels.de](http://www.kinderhilfe-nepal-mitterfels.de) bitte um dringende Spenden.

## Spenden bitte an:

### KINDERHILFE-NEPAL-MITTERFELS

#### Kennwort: Hochwasserhilfe

Bankverbindung:

Sparkasse Straubing – Bogen

IBAN: DE68 742 500 00 0570253310

BIC: BYLADEM1SRG

Falls Spendenbescheinigung erwünscht:

Bitte bei Spenden über 100.00 € - Ihre Adresse bei der Überweisung angeben



Mitterfels, den 20.08.2017